# Lubinez nannte die wichtigste Voraussetzung für die Einleitung einer humanitären Mission auf der Kinburn-Nehrung

**27.11.2026**

Die Frage der Durchführung einer humanitären Mission auf der Kinburn-Nehrung wird derzeit nicht behandelt, da hierfür die Zustimmung der ukrainischen Streitkräfte sowie Sicherheitsgarantien erforderlich sind.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des* **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Die Frage der Durchführung einer humanitären Mission auf der Kinburn-Nehrung wird derzeit nicht behandelt, da hierfür die Zustimmung der ukrainischen Streitkräfte sowie Sicherheitsgarantien erforderlich sind.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des Menschenrechtsbeauftragten der Werchowna Rada, Dmytro Lubinez.

Nach Angaben des Ombudsmanns hat er bereits Informationen über eine mögliche Mission auf der Kinburn-Nehrung gesehen und entsprechende Anfragen erhalten. Die endgültige Entscheidung liegt jedoch ausschließlich beim Militär.

„Was die Oblast Mykolajiw betrifft – damit haben wir uns noch nicht befasst. Als jemand, der unmittelbar daran beteiligt ist, gehe ich zunächst von der Position der ukrainischen Streitkräfte aus. Um der russischen Seite unter Beteiligung amerikanischer Vermittler einen Vorschlag zu unterbreiten, muss ich zunächst die Position der ukrainischen Streitkräfte kennen“, betonte Lubinez.

Er erklärte, dass Verhandlungen über eine beliebige Region erst dann möglich seien, wenn das Militär bestätige, dass ein Waffenstillstand ohne Beeinträchtigung der ukrainischen Verteidigungsfähigkeit gewährleistet werden könne.

Gleichzeitig wies der Ombudsmann darauf hin, dass derzeit humanitäre Operationen zur Evakuierung der Zivilbevölkerung aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Oblasten Saporischschja und Cherson vorbereitet werden.

Die Lage auf der Kinburn-Nehrung

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.